

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden

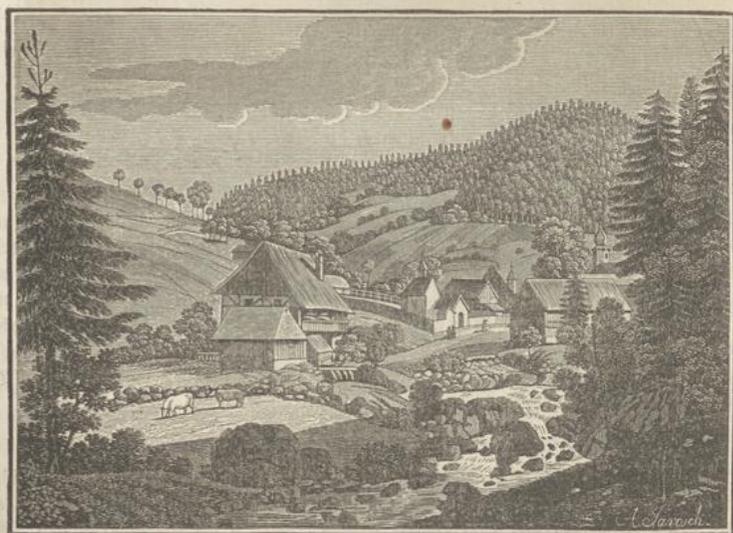
Heunisch, A. I. V.

Stuttgart, 1837

Illustrationen: [Tayberg]

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

D. 1356 C. 16) Krozingen, Pfd. 1.367 C. 17) Norzingen, D. 461 C. 18) Obermünsterthal, Thalgemeinde mit St. Trudpert, vormaliger Abtei, und einem der ältesten Klöster des Breisgau's, das 1805 aufgelöst wurde, und mit seinem $1\frac{1}{4}$ □ Meilen und 4.040 C. umfassenden Gebiet an Baden kam. Auch befindet sich hier ein Silberbergwerk, das wichtigste in Baden, die Grube Teufelsgrund, mit einem Ertrag von über 17.000 fl. Die Thalgemeinde theilt sich in vier Rotten, welche aus zerstreuten Häusern bestehen, nämlich: die Krumlinger-, Lehner-, Reuhöfer- und Stohrener-Rotte, und zählt 1.250 C. 19) Ottnadingen, D. 191 C. 20) Pfaffenweiler, Pfd. mit Dehlin'sweiler, D. und 1 H. 1.115 C. 21) St. Ulrich, Pfd. 100 Einw. 22) Schlatt, Pfd. 376 C. 23) Thunfel, Pfd. mit Schmidthofen, D. und 1 W. 727 C. 24) Untermünsterthal, Thalgemeinde aus 8 H. und den Rotten: Münsterhof, Wochen, Ziegelplatz, Reuhäuser, Mulden, Rothback und Münsterhalden bestehend, 1.786 C. Hier befindet sich eine Silberschmelzhütte mit einem Walzwerk, welches jetzt dem badischen Bergwerksverein in Karlsruhe gehört, und früher dem Staate einen Bruttoertrag von 38.750 fl. verschaffte. 25) Wettelbrunn, Pfd. 3.785 Einwohner.



TRYBERG.

16) Bezirksamt Tryberg.

1) Tryberg, Amtstadt und Hauptort der $2\frac{1}{2}$ □ Meilen und 10.200 Einw. umfassenden Breisgauischen Herrschaft Tryberg, in einer schweizerisch romantischen Gegend mit schönen Wasserfällen und einer stark besuchten Wallfahrt, ($48^{\circ} 8'$ nördl. Br. $25^{\circ} 54'$ östl. L.) mit 3. H. und 4 H. 775 C. Der Wohlstand des Orts wurde zwar durch mehre Feuersbrünste sehr gefährdet, aber durch den Gemerbsleiß der Einwohner immer wieder gehoben. Die Natur um Tryberg ist Alpen-ähnlich. Der Obstbaum gedeiht selten mehr und der Vogelbeerbaum so wie die Tanne sind fast die einzigen Hochstämme in dieser Gegend. Der Sommer ist kurz, aber der Boden ergiebig an Futterkräutern und die Viehzucht, so wie die Arbeiten in Holz, sichern den Unterhalt der gutmüthigen und frugalen Bergbewohner. Strohflechten und Uhrenmachen bilden



WALLFAHRTS-KAPELLE BEI TRYBERG.

übrigens den Hauptnahrungsweig der Einwohner dieses Amtsbezirks. 2) Furtwangen, Mfl. mit 3. H. 2.091 E., die sich vorzüglich von Uhrenmachen, Strohsflechten und Handel nähren; auch befindet sich hier eine Fabrik, die Löffel und Eisenblech liefert. 3) Gremmlshof, Pfd. mit 2 Z. und 3. H. 582 E. 4) Gütenbach, Pfd. mit 3. H. 1.085 E. 5) Neufirch, Pfd. mit 3. H. 985 E. 6) Niederwasser, Pfd. mit 3 Z. und 3. H. 502 E. 7) Rußbach, Pfd. mit 1 Z. und 3. H. 955 E. 8) Rohrbach, Pfd. mit 3. H. 540 E. 9) Rohrhardsberg, Thalgemeinde 304 E. 10) Schönwald, Pfd. mit 2 Z. 1 Th. und 3. H. 1.594 E. 11) Schonach, Pfd. mit 2 Z. 1 Th. und 3. H. 1.091 Einwohner.

17) Bezirksamt Waldkirch.

1) Waldkirch, kleine artige Amtsstadt am Flusse Elz ($48^{\circ} 6'$ nördl. Br., $25^{\circ} 39'$ östl. L.) mit 1 H. 2.541 E., die sich, da sie einen ganz kleinen Bann haben, meist von Handwerken und vom Handel nähren; hatte 9 Granatenschleifereien, eine bedeutende Baumwollenwaarenfabrik und eine Papiermühle. Auch ist ein Spital vorhanden. Das hier befindliche, aus der Frauenabtei entstandene Chorherrnstift, dessen Probst Merklin zu merken ist, ward aufgelöst. Waldkirch ist der Geburtsort des Wiedererfinders der Mosaikmalerei Franz Xaver Fernbach. 2) Alt-Simonswald, D. mit 3. H. und 1 H. 1.291 E. 3) Biederbach, Pfd. mit Unterbiederbach, D. und 3. H. 1.992 E. 4) Bleybach, Pfd. mit 2 W. 453 E. 5) Buchholz, Pfd. 594 E. 6) Elzsch, St. mit 1 H. 1.080 E. 7) Föhrental, D. 455 E. 8) Gutach, D. mit 2 W. 380 E. 9) Haslach-Simonswald, D. mit 1 W. 395 E. 10) Heuweiler, Pfd. mit 3. H. 432 E. 11) Katzenmoos, D. mit Niederspizenbach, D. und 3. H. 442 E. 12) Kollnau, D. mit 3. H. und einem herrschaftlichen Eisenwerk 719 E. 13) Niederwinden, D. mit 3. H. 455 E. 14) Obergrotterthal, D. 625 E., mit beträchtlicher Schweinezucht. 15) Ober-Simonswald, Pfd. mit 3. H. 449 E. 16) Oberwinden, Pfd. mit 3. H. 1.024 E. 17) Ohrensbach, D.